

Aufsteiger in den DFB bei den Hamburger Schiedsrichtern

Konrad Oldhafer Aufsteiger 3. Liga – Oldhafer und Porsch neue SRA 2. BL



Foto Gettimages

Fabian Porsch – SRA 2. Bundesliga

Nachdem alle Verantwortlichen der Mannschaften nun wissen, für welche Spielklasse sie bis zum 22.07.20 melden können, gibt es nun auch im Schiedsrichterbereich des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) durchweg Klarheit.

Sowohl die sportliche Leitung für die Ligen 1 bis 3 als auch der Norddeutsche Schiedsrichter-Ausschuss haben alle Personalentscheidungen getroffen, sodass auch der Hamburger Verbandsschiedsrichter-Ausschuss seine Entscheidungen treffen konnte. Zunächst kann der Verbands-Schiedsrichterausschuss

des HFV stolz vermelden, dass Hamburg mit Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel) und Fabian Porsch (Barsbütteler SV) nun zwei weitere DFB-Schiedsrichter hat. Nach hervorragenden Leistungen in der abgelaufenen Saison steigt Konrad Oldhafer als Schiedsrichter in die 3. Liga und als Assistent in die 2. Bundesliga auf. Fabian Porsch hat sich als Assistent über mehrere Jahre konstant in der Spitzengruppe der 3. Liga festgesetzt und wird nun in die 2. Bundesliga als Assistent aufrücken. Weiterhin in der Bundesliga pfeifen wird Patrick Ittrich (MSV Hamburg). Norbert Grudzinski

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

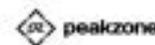


Foto Gettschat



Konrad Oldhafer – SR 3. Liga u. SRA 2. BL

(TSV Wandsetal), Clemens Neitzel-Petersen (Eintracht Norderstedt) und Sascha Thielert (Buchholz 08) werden als SR-Assistenten in der Bundesliga die Hamburger Farben vertreten.

In der 3. Liga wird in der kommenden Spielzeit Luca Jürgensen (Eintracht Norderstedt) als Assistent Hamburgs Farben vertreten.

In der Regionalliga Nord gab Murat Yilmaz (FC Türkei) seinen Platz frei, wird aber weiter auf Hamburger Ebene in der Oberliga pfeifen.

Murat Yilmaz kam seit Einführung der Regionalliga Nord im Jahre 2012 dort als Schiedsrichter zum Einsatz. „Seine“ Ansetzer in der Regionalliga konnten ihn zu jedem Spiel, sei es noch so brisant, schicken. Daher wird Murat Yilmaz, so ist es mit dem Norddeutschen Schiedsrichter-Ausschuss vereinbart, noch ein Abschiedsspiel – es wäre dann sein 75. Regionalligaspiel – in der neuen Spielzeit leiten.

Mit Lasse Holst (FC Türkei) und Jarno Wienefeld (VfL Lohbrügge) konnte Hamburg zwei junge Schiedsrichter in die Regionalliga melden. In die A-Junioren-Bundesliga werden Gerrit Bretholt (GW Eimsbüttel) und Devin Wengorz (TuS Hamburg) nachrücken. Während Gerhard Ludolph (Hoisdütteler SV) weiterhin B-Junioren-Bundesliga pfeifen wird, ist diese Spielklasse für Furkan Vardar (RW Wilhelmsburg) Neuland.

Bei den Frauen wird Kristina Nicolai (DuWo 08) zukünftig nicht mehr als Schiedsrichterin in der B-Junioren-Bundesliga amtieren, sondern nur noch in der Frauen-Regionalliga und primär bei Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf) in der 2. FBL assistieren. Darüber hinaus werden neben Urszula Wojcik (SC Pinneberg) und Ebru Sönmezer (SC Victoria) – wie letzte

Fotos Gettschat



Lasse Holst – SR Regionalliga

Spielzeit – auch Johanna Giard (ASV Bergedorf 95), Julia Schricke (Walddorfer SV) und Jana Teipelke (SVCN) in der Frauen-Regionalliga pfeifen.

In den Kader der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Futsal-Regionalliga Nord Herren wird Cindy Düring (Escheburger SV) neu aufgenommen.

Bis auf die im VSA aufgehenden Schiedsrichter Jorrit Eckstein-Staben (SC Wentorf), Torben Kunde (Alstertal/Langenhorn) und Falah Saad (VfL 93) werden alle anderen VSA-Schiedsrichterinnen und VSA-Schiedsrichter in ihren bisherigen Klassen weiter pfeifen bzw. winken.

Übersicht Entscheidungen auf DFB-, NordFV- und HFV-Ebene mit Auswirkungen auf VSA-Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter 2020/2021(*)

Aufsteiger SR 3. Liga & SRA 2. Bundesliga:
Konrad Oldhafer (SC Poppenbüttel)

Aufsteiger SRA 2. Bundesliga (nicht mehr SR RL Nord):
Fabian Porsch (Barsbüttler SV)

Aufsteiger SRA 3. Liga:
Luca Jürgensen (Eintr. Norderstedt)

Aufsteiger in die RL Nord Herren:
Lasse Holst (FC Türkei) und Jarno Wienefeld (VfL Lohbrügge)



Jarno Wienefeld – SR Regionalliga

* (in alphabetischer Reihenfolge)

Aufsteigerinnen RL Nord Frauen:

Johanna Antke Ursula Giard (ASV Bergedorf 85), Julia Schricke (Walddörfer SV), Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme)

Aufsteigerin Futsal RL Nord Herren:

Cindy Düring (Escheburger SV)



Gerrit Breethold – SR A-Junioren-Bundesliga

Aufsteiger A-Junioren Bundesliga:

Gerrit Breethold (GW Eimsbüttel) und Devin Wengorz (TuS Hamburg)



Devin Wengorz – SR A-Junioren-Bundesliga

Aufsteiger B-Junioren Bundesliga:

Furkan Cevdet Vardar (RW Wilhelmsburg)

Aufsteiger in Oberligakader:

Kevin Klüver (Eintr. Norderstedt)

Übernahme aus RL Nord in die Oberliga:

Murat Yilmaz (FC Türkei)

Aufsteiger aus dem Nachwuchskader in den Landesliga-Kader:

Mathias Klare (Spvg Billstedt-Horn)
Tom Suhrke (Ilinden 1903)
Maurits Weigand (TSV Buchholz)
Kelvin Wodrich (TSV Reinbek)
Robert Waigant (Kickers Halstenbek)
Lennart Wende (Walddörfer SV)
Flynn Zuck (FC St. Pauli)

Aus dem VSA scheidet aus:

Jorrit Eckstein-Staben (SC Wentorf)
Torben Kunde (Alstertal/ Langenhorn)
Falah Saad (VfL 93)

SRA Junioren Bundesligen (7):

Mathias Klare (Spvg Billstedt-Horn) – Aufsteiger
Maximilian Rublik (Glashütter SV)
Christopher Siegk (TuS Berne)
Marvin Vogt (SV Börnsen) – Aufsteiger
Robert Waigant (Walddörfer SV) – Aufsteiger
Lennart Wende (Walddörfer SV) – Aufsteiger
Flynn Zuck (FC St. Pauli) – Aufsteiger

SRA Regionalliga (12+2):

Gerrit Breetholt (GW Eimsbüttel) – Aufsteiger

Thomas Bauer (Rahlstedter SC)
Björn Friedsch (SV Börnsen)
Daniel Gawron (TuS Osdorf)
Dominik Kopmann (Eintr. Norderstedt)
Marco Kulawiak (SC Teutonia)
Janik Möller (SV Lieth)
Florian Schwarze (MSV Hamburg)
Julius Steinhorst (SV Halstenbek-Rellingen)
Furkan Cevdet, Vardar (RW Wilhelmsburg)
Henry Wagner (GW Eimsbüttel)
Devin Wengorz (TuS Hamburg)
Ersatz: Tim Kossek (SC Wentorf) und Björn Lassen (Barsbütteler SV)



Cindy Düring – SRin Futsal Regionalliga Herren

HFV-Schiris Vardar und Ludolph beim B-Junioren-BL-Lehrgang

Am 18.07.2020 nahmen Furkan Vardar (RW Wilhelmsburg) und Gerhard Ludolph (Hoisdüttel) am B-Junioren Bundesliga Lehrgang des DFB teil. Der normalerweise dreitägige Lehrgang fand dieses Jahr als Tageslehrgang im Sporthotel Grünberg (Hessen) statt, sodass die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt werden konnten. Im Vorfeld dieses Lehrgangs war der logistische Aufwand deutlich höher als üblich, da alle Schiedsrichter und Funktionäre auf Corona getestet wurden, bevor sie teilnehmen durften.

Nachdem bis 10:00 Uhr alle Teilnehmer gesund angereist waren, eröffnete Lutz Wagner den diesjährigen Lehrgang, unter dem Motto „negative Teilnehmer, positive Stimmung“. Gegen 11:00 begann dann die körperliche Leistungsprüfung, die aufgrund des umfassenden Hygienepplans modifiziert absolviert wurde. Statt also auf der Laufbahn liefen die Schiedsrichter auf dem Platz, sodass genug Abstand zwischen allen gewährt werden konnte.

Nach dem Mittagessen folgten die Regeländerungen der Saison 2020/21, bevor der theoretische Teil der obligatorischen Leistungsprüfung absolviert wurde.

Den Kern des Lehrgangs bildeten die Schwerpunktthemen „Unsportlichkeiten“ und „Szenen im Grenzbereich“. Hierbei konnten die Schiedsrichter ihr Gespür im Hinblick auf die berühmten „Graubereich-Vergehen“ verfeinern, bei denen es oftmals kein „richtig oder falsch“, sondern eher ein „gut und besser“ gibt. Im Anschluss daran folgten Hinweise und Vorgaben zur Saison 2020/21 von der Geschäftsstelle sowie Udo Penßler-Beyer (Vorsitzender des DFB-Schiedsrichter-Ausschusses), der stellvertretend für den neuen Ansetzer Peter Oprei sprach.

Abschließend wurde es noch einmal spannend. Die Er-



Gerhard Ludolph (lks.) und Furkan Vardar vor der Sportschule Grünberg

gebnisse der theoretischen Leistungsprüfung wurden verkündet, bevor dann alle Teilnehmer nach der Verabschiedung durch Udo Penßler-Beyer ihre mehr oder weniger lange Heimreise antraten.

Premiere der DFB-Female-Coach Ausbildung in Coronazeiten

14 motivierte Jungtrainerinnen starteten in den Sommerferien in die Theoriephase der DFB-Female-Coach-Ausbildung in Hamburg. Die 14 Teilnehmerinnen bekamen vor dem Lehrgang ein umfangreiches Skript zur Verfügung gestellt und erarbeiteten im Selbststudium die gestellten 6 Aufgaben. In 5 Telefonsprechstunden konnten die Teilnehmerinnen Fragen stellen und zu einzelnen Themenblöcken den Austausch intensivieren.

Anschließend bekamen die Teilnehmerinnen durch die Referentinnen Stefanie Basler und Sanna Barudi ein individuelles Feedback und eine Teilnahmebescheinigung. Inhaltlich wurden folgende Themen bearbeitet: Inhalte des Kindertrainings und Trainingsmethodik, kleine Fußballspiele, Eigenschaften des Kindertrainers/der Kindertrainerin, Entwicklung und Verschriftlichung einer eigenen Trainingseinheit und Teilbereiche der Kondition. Des Weiteren erläuterten

die Teilnehmerinnen ihre Lieblingsspiele und deren Spielkriterien.

Stefanie Basler resümiert, dass „die Premiere ein sehr besonderer Lehrgang ist, bei dem vor allem die Teilnehmerinnen von dem sehr individuellen Kontakt und Austausch profitieren. Von den 14 Teilnehmerinnen sind schon viele als (Co-)Trainerinnen im Jugendbereich oder an ihrer Schule im Nachmittagsbereich aktiv. Das hat sich in den teils sehr guten Ausarbeitungen gezeigt, sodass wir uns nun auf die Praxis, den 2. Teil im Oktober freuen.“

Praxisteil

Die Praxisphase wird voraussichtlich in den Herbstferien vom 15. – 17. Oktober 2020 nachgeholt, sofern es die behördlichen Bestimmungen zulassen. Um das Gelernte praktisch anzuwenden, stellen die Teilneh-

merinnen dann ihre ausgearbeiteten Trainingseinheiten vor und besprechen mögliche Variationen. Die Praxis wird dann als 2. Teil angerechnet, um die Basis für weiterführende Lizenzen zu legen und die Female Coach Ausbildung vollständig mit einem DFB-Zertifikat abzuschließen.



HERZLICH WILLKOMMEN
ZUR
DFB-FEMALE-COACH-
AUSBILDUNG
2020



WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,

ALS SICH VOR
DEM SPORT
ZU DRÜCKEN.

Mehr rausholen.

Aktiv und gesundheitsbewusst? Sichern Sie sich jetzt bis zu 150 Euro jährlich mit dem IKK Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bonus

DFB-Stiftung Egidius Braun

Fußball-Ferien-Freizeiten erstmals virtuell: Neue Chancen, neue Möglichkeiten

Hennef, 27. Juli, 2020 – Die Corona-Pandemie hat auch die DFB-Stiftung Egidius Braun zum Handeln gezwungen. Seit Anbeginn sind die Fußball-Ferien-Freizeiten fester Bestandteil der Aktivitäten der Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), die den Namen des DFB-Ehrenpräsidenten trägt. Jährlich rund 1.000 Jugendliche konnten in den zurückliegenden fast drei Jahrzehnten ganz besondere Tage in ausgewählten Sportschulen der DFB-Landesverbände erleben, ob am Meer, im Grünen oder in einer Großstadt. Auch 2020 sollten 75 Vereinsgruppen an 18 einwöchigen Freizeiten in Edenkoben, Hennef, Grünberg, Malente, Schöneck und Leipzig teilnehmen. Das Virus machte einen Strich durch den schönen Plan. Jetzt muss das Programm Corona-bedingt virtuell stattfinden.

Das bedeutet eine Herausforderung, aber auch neue Chancen und Möglichkeiten. Etwa persönliche Gespräche mit Nationalspielern oder eine Fitnessstunde angeleitet vom Athletiktrainer der Nationalmannschaft. Wer mehr erfahren und sich anmelden will, kann dies ab sofort unter www.fussball-ferien-freizeiten.de tun. Die Teilnahme ist kostenfrei.

„Zunächst muss ich sagen, dass uns die Entscheidung zur Absage sehr schwergefallen ist“, betont DFB-Vizepräsident Dirk Janotta, der geschäftsführende Vorsitzende der DFB-Stiftung Egidius Braun, „denn die Freizeiten gehören zu den wichtigsten und traditionsreichsten Initiativen der Stiftung. Aber wir haben angesichts des Respekts vor behördlichen Vorgaben und der Sorge um die Gesundheit der Teilnehmenden und Mitarbeitenden keine Alternative zu diesem Entschluss gesehen.“

Der Fußball ist ohnehin bekannt dafür, dass er in dieser schwierigen Lage auch fähig ist, neue, innovative Wege zu beschreiten. Dies haben der DFB und die Deutsche Fußball Liga (DFL) mit ihrem gemeinsamen Hygienekonzept bereits unter Beweis gestellt. Dieses ermöglichte die Fortsetzung der Saison in der Corona-Pandemie in der Bundesliga und 2. Bundesliga, der 3. Liga und der Flyeralarm Bundesliga der Frauen. Weltweit hat das Konzept Nachahmer gefunden.

Ebenso kreativ war die DFB-Stiftung Egidius Braun, denn die virtuelle Ferienfreizeit bietet ganz neue Ansätze, Anregungen und Maßnahmen, die vor Kurzem



Copyright: DFB-Stiftung Egidius Braun

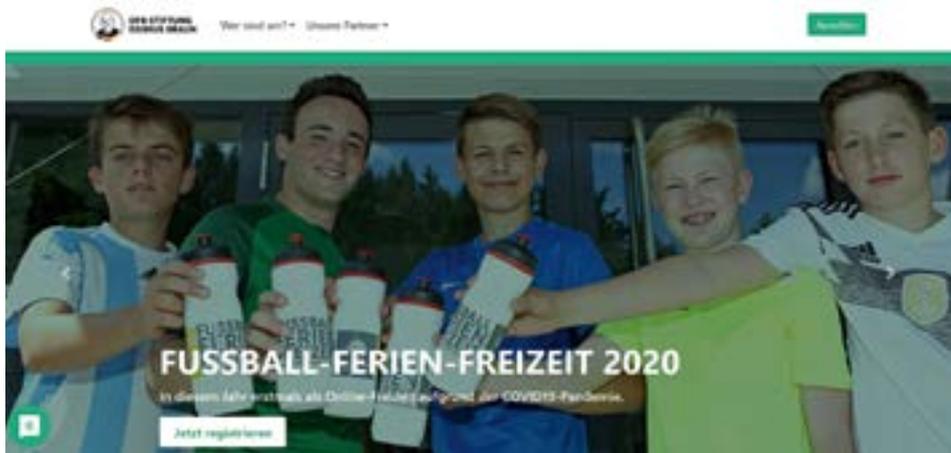
noch undenkbar gewesen waren. So werden über eine eigens erstellte Plattform Themen zu gesunder Ernährung, eFootball, digitaler Bildung und Klimaschutz angeboten. Die Webseite bietet die Möglichkeit, dass sich zusätzlich zu den ursprünglich ausgewählten 900 Jugendlichen noch weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos registrieren und beteiligen können. „Wir freuen uns über alle, die dabei sein möchten, und sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine gestellt haben“, sagt Projektleiter Christoph Binot. Als Partner sind unter anderem das Münchener StartUp Gamers Academy, die Neue Sporterfahrung der Deutschen Telekom, die SID3000 GmbH sowie die Sinsheimer KlimaArena mit dabei.

Trainingseinheiten, Stadiontours und Gespräche mit prominenten Gästen

Im Programm werden beispielsweise unterschiedliche Trainingseinheiten offeriert. Quasi aus den eigenen vier Wänden gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an einer Stadiontour verschiedener Bundesliga-Clubs oder eine Führung durch das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund mit seinen unzähligen Exponaten und geschichtsträchtigen Erinnerungstücken, die die ganze Vielfalt des Fußballs in Deutschland seit den Gründerjahren aufzeigt.

Und das ist noch längst nicht alles: Nationalspieler fordern die Teilnehmenden zu Challenges heraus. Es gibt Hintergrundinformationen und einen Videochat mit U-Nationaltrainer Michael Prus, um den Weg vom talentierten Nachwuchsspieler zum Nationalspieler aufzuzeigen. Ganz exklusiv werden Einblicke in die Welt der Nationalmannschaften, den Teams von Bundestrainer Joachim Löw und seiner Kollegin Martina





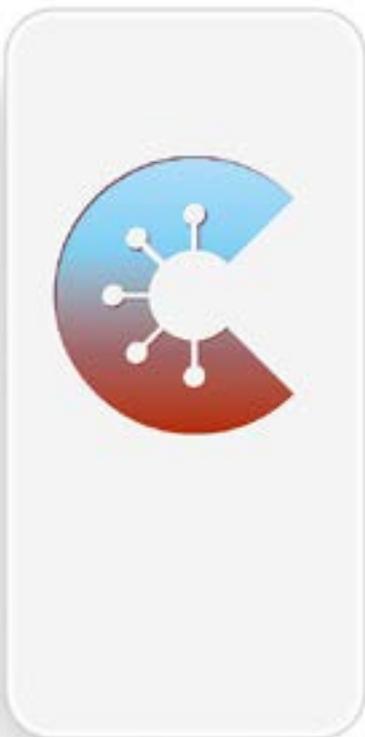
Innofabrik verantwortet technische Umsetzung

Um diese virtuelle Ferienfreizeit durchzuführen, bedurfte es eines starken Partners. Die DFB-Stiftung wurde in der „innofabrik“ fündig. Das Team um Dennis Messer hat sich um die Inhalte, Angebote, das Design und die Vernetzung verdient gemacht. Dennis Messer und Simon Frübis stehen seit Januar 2017 als Gründer – das Unternehmen wurde 2014 aus der Taufe gehoben – an der Spitze von „innofabrik“ mit Sitz im rheinland-pfälzischen Haßloch.

Voss-Tecklenburg, gegeben. Und es stehen prominenten Gesprächspartner wie Nationalspieler Jonathan Tah von Bayer Leverkusen zur Verfügung. Tah gibt im persönlichen Gespräch einen Einblick in seinen Werdegang, seine Erfahrungen und seine Einschätzung als Bundesligaprofi, der sich auch der sozialen Verantwortung stellt und sich als Botschafter für die DFB-Stiftung engagiert. Auch Bundesliga-Schiedsrichter Florian Badstübner, der frühere Bundesliga-Profi Hans Sarpei und weitere Ansprechpartner des DFB kommen zu Wort, geben Hintergrundinfos und beantworten im Gespräch mit Moderatorin Ann-Sophie Kimmel exklusiv Fragen zu aktuellen Themen.

Webentwicklung, Online-Marketing, Design und Werbemittelgestaltung hat sich die junge „Mannschaft“ auf die Fahne geschrieben. „Mitte Mai haben wir gemeinsam mit dem Stiftungsteam mit der Planung angefangen“, berichtet Messer, „wir mussten ja nicht nur die Inhalte in der Plattform wie Trainings via Clip oder live, Kochrezepte, Interviews oder Diskussionen einbinden. Es ging auch um die Registrierung, die über die Eltern erfolgen und datenschutzkonform ablaufen muss.“

Bis heute hat das junge Unternehmen bereits mehr als 2.000 Projekte erfolgreich realisiert. Und auch die virtuelle Ferienfreizeit für die DFB-Stiftung Egidius Braun wird sicherlich ein voller Erfolg werden.



DIE CORONA-WARN-APP: **UNTERSTÜTZT UNS IM KAMPF GEGEN CORONA.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

10 Jahre Elbkick.TV

Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert. Als die Gründer von Elbkick.TV Axel Möhring und Jurek Rohrberg 2010 Elbkick.TV gründeten, wollten Sie eine Sportschau für den Amateurfußball machen. Mittlerweile ist daraus eine wahre Erfolgsgeschichte geworden. Mit Standorten in Berlin, Köln, Frankfurt, im Ruhrgebiet, Sachsen und München hat sich die Idee deutschlandweit ausgedehnt.



Glückwunsch zu 10 Jahre Elbkick.TV!

Mittlerweile werden über Social Media 5 Millionen Fans pro Monat erreicht. Pro Monat werden 500 – 750 Videos produziert. Elbkick.TV hat den Amateurfußball mit Bewegtbildern in die Wohnzimmer gebracht und über die Jahre mit vielen Berichten und Torszenen Freude bereitet. Wenn man über 10 Jahre Elbkick.TV sprechen möchte, darf man den Experten der 1. Stunde, den leider verstorbenen Eugen Igel, nicht vergessen.

Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert den Gründern Axel Möhring und Jurek Rohrberg, die zusammen mit ihrem Team seit 10 Jahren, dem Amateurfußball eine großartige Plattform geschaffen haben und wünscht viel Erfolg und viele tolle Szenen von unserem geliebten Fußball auch in der Zukunft!

HFV hisst die Regenbogenflagge als Zeichen für Vielfalt

Zusammen mit vielen anderen Institutionen hat auch der Hamburger



Auch HAMBURGS FUSSBALL ZEIGT FLAGGE

Fußball-Verband am 24.07.2020 die Regenbogenflagge gehisst und Flagge gezeigt.

Claudia Wagner-Nieberding (HFV-Präsidiumsmitglied für gesellschaftliche Verantwortung) sagt: „Gerade in Zeiten wie diesen, ist die Anerkennung und Unterstützung von Vielfalt besonders wichtig! Auch für eine populäre Sportart, wie es der Fußball ist, gilt es hier Zeichen zu setzen.“

Mehr Infos zur Pride Week:

<https://www.hamburg-pride.de/hamburg-pride-csd/hamburg-zeigt-flagge/>

IKK Leadership-Programm – Mein Erfahrungsbericht

Dank des HFV-Partners IKK classic besuchen aktuell drei Frauen aus dem Hamburger Fußball den Vereinsmanagerinnen-Lehrgang des HSB. Als zweite von ihnen berichtet Sabine Sudheimer von ihren Eindrücken.

Anfangs sollte unsere Fortbildung als Vereinsmanagement schon im Februar beginnen. Doch durch Corona sind alle Termine nach hinten verschoben worden. Der Start des Seminars war die Vorstellungsrunde im Zoom Chat. Die Kollegen

vom HSB waren bemüht, uns stetig auf dem Laufenden zu halten!

Dann ging es endlich los: In zwei Gruppen aufgeteilt und in zwei verschiedenen Seminarräumen wurde uns das Wissen eines Vereinsmanager gelehrt. Bisher habe ich viel zum Thema Vereinswesen gelernt und bin begeistert!

Am vergangenen Wochenende ging es um das Thema Kommunikation.

Am 22. und 23. August geht es weiter und ich freue mich auf das Thema Vereinsorganisation-/Entwicklung.

Nach Ende des Lehrgangs überlege ich jetzt, ob ich zusätzlich noch die B-Lizenz mache.



Drei Frauen vom HFV nehmen am Vereinsmanagerinnen-Lehrgang des HSB teil

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

